

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 27. Freitag den 2. April 1824.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

In der vorgestrigen Nacht wurden aus einem Parterre-Zimmer in Stuttgart mittelst Einsteigens durch das Fenster folgende Gegenstände entwendet:

100 Stück Napoleonsd'ors, ältern und neuern Geprägs, welche sich in einem neuen grünen seidnen Beutel mit 2 Streifungen befanden.

88 Gulden in Silbergeld, bestehend aus ganzen, halben und Viertel-Kronenthalern.

1 Kleiner grüner seidener Beutel mit ungefähr 7 fl.

1 Taschenmesser von Storz in Tuttlingen mit einem Hest von Schildkrott, an den Enden mit Silber belegt.

1 englische Pistole mit dem Namen Wogdor am Schloß, die Zündpfanne ist mit Gold gefüttert.

1 sogenannte Cofferdose von Maserbuchshaus, der Deckel ist inwendig mit rothem Horn gefüttert.

1 Dunkelblau tuchener Mannsberrock nach polnischer Form mit Schnüren und Eickeln.

1 dergl. Weste mit runden gesponnenen Knöpfen.

1 Paar dergl. lange Beinkleider

1 alter Mantel von dunkelblauem Tuch mit großem Kragen, der zugedrückt werden kann.

1 schwarz tuchener Mannsberrock mit gesponnenen Knöpfen.

1 schwarzer tuchener Frack.

1 Paar Beinkleider von gleichem Tuch.

2 leinene Mannshemden mit S. L. bezeichnet.

3 Paar baumwollene Strümpfe mit S. L. 12 gezeichnet.

1 Hirschfänger in einer schwarz ledernen Scheide mit Griff von Hirschhorn und auf der Scheide mit einem Messer versehen.

1 Haarbürste von Buchsbaumholz mit Handgriff.

1 Frisierkamm von Horn.

1 noch wenig gebrauchter schwarzer runder Hut, inwendig mit der Adresse Hutmacher Stattmann.

1 Rasiermesser mit schwarzem heinernen Hest; Würzburger Arbeit.

1 großer Pfeifenkopf von Maser Ulmer, schnitt, mit schwarz heinernem Rohr.

1 Federmesser mit schwarzem heinernen Hest.

1 dergl. englisches mit elfenbeinernem Hest

ungefähr 6 — 8 Cigarren.

1 Paar grünlich graue lederne Handschuh. Sowohl auf den bis jetzt noch unbekanntem Dieb als auch auf die gestohlenen Sachen ist zu fahnden, und im Betretungsfalle des einen oder des andern dem betreffenden Oberamt Anzeige zu machen.

Den 27. März 1824.

Die K. Oberämter.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen. Camecalamt Tübingen.

Schloß Rosel. (Wiederholte Materie: guts. Verpachtung oder Verkauf.) Der am 26. v. M. vorgenommene Versuch der Verpachtung und des Verkaufs der Domaine Rosel hat der Erwartung nicht entsprochen, und dieser Versuch wird daher Donnerstag, den 8. künft. M. April wiederholt werden. Das zu dieser Domaine gehörige wohlgebaute und gut unterhaltene Schloßchen liegt auf einer vorspringenden Spitze des Schönbuch nahe bei dem Pfarr. Dorfe Unter-Jesingen, und ist nebst den dazu gehörigen, gut unterhaltenen Wirthschafts Gebäuden mit einer soliden Mauer umfangen. Die Aussicht in das nahe liegende Ammerthal und in das Neckarthal bis an die Nys- und Schwarzwald Gebirge ist ausgedehnt und reizend. Eine reine und gesunde Luft erhöht die Annehmlichkeit des Aufenthaltes, und ein vorhandener Ziehbrunnen liefert gutes Wasser in hinlänglicher Menge. Die Felder bestehen in 136 Morgen, wovon ungefähr die Hälfte als Gärten, Wiesen und Aecker gebaut wird, die andere Hälfte aber bisher als Schaafoaide benützt wurde, übrigens größtentheils ohne große Kosten in Kultur gesetzt werden kann.

Das ganze Gut ist von Zehnten, Gülten und andern Grund. Lasten durchaus

frei. Der Pächter oder Käufer tritt einen verhältnismäßigen Theil des Feldes an, und ersterer hat dafür keine andere Vergütung zu leisten, als daß er am Ende des 18 jährigen Pachtess eine gleiche Morgenzahl angeblümt abzutreten hat. Tüchtige Pacht- und Kaufs Liebhaber werden eingeladen, sich, mit den erforderlichen obrigkeitlichen Zeugnissen versehen, bei der Verhandlung an dem vorerwähnten Tage, Vormittags 10 Uhr, auf dem Schloße zu Rosel einzufinden.

Inzwischen können Güter und Gebäude jeden Tag beaugenscheiniget, auch die Verpachtungs- und Verkaufsbedingungen bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Den 29. März 1824.

K. Kameralamt.

Tübingen. (Gläubiger- und Schuldner-Vorladung, auch Bürgschafts-Aufkündigung.) Um den Stand der Verlassenschafts-Masse des kürzlich verstorbenen Gemeinde-Inspectors und Scharrichters, Georg Friedrich Volkle dahier ins Reine bringen, und dieselbe richtig vertheilen zu können, werden auf Verlangen der Erbs-Interessenten seine etwaigen Gläubiger, oder Schuldner aufgefordert, ihre Forderungen und resp. Schuldigkeiten am

Donnerstag den 22 April d. J.

früh 8 Uhr

entweder mündlich oder schriftlich dem Waisengericht auf hiesigem Rathhaus einzugeben. Ebenso werden diejenigen, denen der Verlebene Bürgschaft geleistet hat, auf gedachten Tag vor das hiesige Waisengericht vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Masse darzuthun, widrigenfalls

sie — so wie die Gläubiger — die durch Verjährung entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben würden.

Den 23. März 1824.

Waisengericht.

Rottenburg. (Fahrniß-Versteigerung.) Am nächsten Montag den 5ten April d. J. und an den folgenden Tagen wird die — von dem Waldhornwirth Anton Gramer dahier hinterlassene Fahrniß — bestehend in Geschmuck, Gold, worunter sich zwei Sackuhren, von denen die eine reparirt, befinden, Silber, Manns- und Weibs-Kleidern, Betten, Leinwand, Messing —, Zinn —, Kupfer —, Blech — eisernem und hölzernem Küchen-Geschirr, Schreinwerk, Faß- und Band-Geschirr, gemeinem Hausrath, Fuhrgeschirr, Wein, Brantwein, Bier und Hopfen — im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden. Die Kaufliebhaber werden eingeladen, sich an diesen Tagen, je Morgens um 8 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, in dem Waldhornwirthshause einzufinden. Die üblichen Schultheissenämter ersucht man, Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen, gegen Gebühr bekannt machen zu lassen.

Den 30. März 1824.

Waisengericht.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. Der Unterzeichnete ist vörliebiglich angewiesen, aus der Vermögengsmasse des hiesigen Bürger und Weingärtners Johann Christoph Bösch, zu Sicherstellung des mütterlichen Vermögens seiner Kinder, folgende 2 Güterstücke:

Weinberg ungefähr  $\frac{1}{2}$  Morg. in der Pfalzhalde, desgleichen  $1\frac{1}{2}$  Brtl. 8 Rth. im Urschrein

an den Meistbietenden zu verkaufen. Es werden daher die Kaufliebhaber eingeladen, mit dem Unterzeichneten einen Kauf abzuschließen.

Den 26. März 1824.

Felleisen.

Lüdingen. (Haus-Verkauf.) Werden dem gewesenen Schmidhorwarth Wolmar zugehörigen Haus, Antheil an des Schreiner-Obermeister Feurers Haus kaufen will, kann sich bei Herrn Stadtrath Kemmler melden.

Lüdingen. (Haus feil.) Wer die Behausung des David Haug in der Neckarhalde kaufen will, kann sich bei dem Eigenthümer selbst melden.

Lüdingen. Wer das halbe Neckarbad kaufen oder in Bestand nehmen will kann sich bei den Forstbauer'schen Erben melden. Es besteht in 3 Stuben nebst Stubenkammern und Küchen, 2 Nebenkammern, 2 großen Bühnen, Stallung zu 4 Stück Vieh, einem Keller, 3 Küchen-Gärten, dem gemeinschaftlichen Baderhaus und 2 Badkesseln. Es können bei dem Käufer drei Fünftheile des Kauffchillings verzinslich stehen bleiben.

Gottlieb Forstbauer,  
Drechsler-Obermeister.

Lüdingen. (Gartenhäuschen und Dehnd feil.) Wer ein Gartenhäuschen auf den Abbruch, und gutes unberegnetes Dehnd Centner, oder Wanneweise kaufen will, kann sich bei Herrn Vol. Commissarius Groß melden.

Lüdingen. (Fahrniß-Auction.) Künftigen Montag, den 5ten April, wird

im Professor Smelin'schen Hause in der Münzgasse eine Versteigerung von Fahrnißstücken abgehalten werden.

Lübingen. (Bett zu vermiethen.) Es wird ein ganz gutes Bett nebst doppeitem Ueberzug, Strohsack und Bettlade zum Ausleihen angeboten. Der Zins daraus wird für einen armen Waisen eine wesentliche Unterstützung. — Ausgeber dieß sagt, wo das Bett zu haben ist.

Lübingen. (Fortepiano feil.) Der Unterzeichnete hat in Commission ein sechsoktaviges Fortepiano, das ein sehr hübsches Aeußeres und einen sehr guten Ton hat, um billigen Preis zu verkaufen.

Schullehrer  
W. Fr. Wüst.

Lübingen. Schullehrer W. Fr. Wüst hat folgende sehr schöne Zeichnungen, alle Lithographirt in Commission zu verkaufen:

- 1) Plan der Residenzstadt Carlruhe,
- 2) Ansicht der Insel Reichenau,
- 3) Ansicht der Insel Mainau,
- 4) Ansicht der Stadt Baden,
- 5) Ansicht der Residenzstadt Carlruhe.

Lübingen. (Kostgänger : Gesuch.) Der Unterzeichnete sucht noch einige junge Leute, die das hiesige Lyceum besuchen wollen, zu den seinen in die Kost anzunehmen, auch hat er noch ein vakantes Logis mit oder ohne Bett zu vermiethen. Diejenigen Eltern, welche Ihm das Zutrauen schenken, oder Ihre Söhne anvertrauen wollen, dürfen sowohl billiger Preise, als auch honetter Behandlung überzeugt seyn.

Den 31. März 1824.

Friedrich Kümmerle  
adj. Stifts : Möbner.  
wohnhast beim Lyceum.

Lübingen. (Gesuch eines Reisekoffers.) Es wird ein noch brauchbarer Reisekoffer von mittlerer Größe zu kaufen gesucht. — Nähere Auskunft giebt Ausgeber dieses.

Rottenburg. (Armoir feil.) Bei Tapezier Storz in Rottenburg steht ein ganz neuer Armoir von Kirschenbaumholz mit der künstlichsten Einrichtung um billigen Preis zu verkaufen.

### Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 20. März dem Tuchmacher Mornhins weg dem ältern ein Knabe.

— 23. — dem Hrn. Chirurg. Niehammen ein Mädchen.

— 25. — dem Schuhmacher Dietrich ein Knabe.

— — dem Weing. Mack ein Mädchen.

Gestorbene:

Den 23. März Hr. Friedrich Dannwolf, Cameral. Cand. starb am Schlagfluß, alt 28 Jahr.

— 25. — Frau Charlotte Gebhardt, Ober : Justiz Registrators Gattin, starb an der Lungenschwindsucht, alt 30 Jahr.

— 26. — Heinrich Schnizler, Beck und Bierwirth, starb an der Lungenschwindsucht, alt 43 Jahr.

— 27. — dem Weing. Lehrer, starb ein Knabe an den Sichtern, alt 9 Mon.

— 28. — des Weing. Marquardts Knabe hatte das Unglück, in hiesiger Schleifmühle in das Rad zu kommen, und starb wegen Verwundung am Starrkrampf, alt 13 Jahr.